

Traktanden der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung SVEB

Teil A

Statutarischer Teil: 13.30 – 15.00 Uhr

1. Begrüssung
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. **Protokoll der Delegiertenversammlung vom Mittwoch, 21. Mai 2008**
(liegt zur Einsichtnahme an der DV auf, ist auf www.alice.ch/dv09 abrufbar).
4. Stellungnahme zum **Jahresbericht 2008** durch den Präsidenten, Fragen und Diskussion
(Jahresbericht liegt bei).
5. **Jahresrechnung** im Jahresbericht auf Seite 35 und Kommentar (deutsch S. 16, französisch S. 22)
 - 5.1. Bericht der Kontrollstelle (wird an der Versammlung verlesen)
 - 5.2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des VorstandesDer Vorstand beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes.
6. **Highlights: Tätigkeitsprogramme 2009** sowie **Projekte 2009** (s. Beilagen 1 und 2)
Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Tätigkeitsprogramme.
7. **Budget 2009** (vgl. Jahresbericht Seite 37)
Der Vorstand beantragt die Genehmigung der Budgets.

Kurze Pause

8. **Wahlen**
 - 8.a. Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes (s. Beilagen 3 und 4)
 - 8.b. Wahl der Kontrollstellen
9. **Statutenänderungen** (s. Beilage 5)
Der Vorstand beantragt die Annahme der Statutenänderungen.
10. **Informationen zum LernfestivalTAG 09 (24) und zum Projekt Grundkompetenzen**
11. Diverses

15.00 Ende der ordentlichen DV

15.00-15.30 Pause

Teil B - Thematischer Teil: 15.30 – 18.00, anschliessend Apéro bis ca. 18.45
Die Tagung ist öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Nationale Weiterbildungstagung

Das Weiterbildungsgesetz wird auf die lange Bank geschoben – wie weiter?

Zeit: Dienstag, 28. April 2009, 15.30-18.00, anschliessend Apéro bis ca. 18.45

Ort: Weltpostverein, Weltpoststr. 4, 3015 Bern

Ziel: Standortbestimmung nach der Blockierung des Weiterbildungsberichtes des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes EVD durch den Bundesrat. Was sind die politischen Optionen? Wie soll es weitergehen?

Programm:

15.30 Begrüssung durch Rudolf Strahm, Präsident SVEB

15.40 WBK: «Wie soll es mit der Weiterbildungsgesetzgebung weitergehen?»

Josiane Aubert, Nationalrätin und Präsidentin der WBK-NR

Hermann Bürgi, Ständerat und Präsident der WBK-SR

16.10 Panel mit Fachleuten. Moderation: Rudolf Strahm (Präsident SVEB)

Bundratsparteien:

Brigitte Häberli (CVP), Roger Nordmann (SP), Ruedi Noser (FDP), Theophil Pfister (SVP),

EDK:

Robert Galliker, Leiter Koordinationsbereich Berufsbildung EDK

Wirtschaftsverbände:

Christine Davatz (Schweiz. Gewerbeverband), Peter Sigerist (Schweiz. Gewerkschaftsbund), Bruno Weber-Gobet (Gewerkschaft Travail.Suisse), Jürg Zellweger (Schweiz. Arbeitgeberverband)

Weiterbildungsorganisationen:

Didier Juillerat (CIP, Commission Romande), Jakob Limacher (Kalaidos), Fabien Loi Zedda (Schweiz. Volkshochschulverband), André Schläfli (SVEB)

17.50 Eindrücke eines kritischen Tagungsbeobachters

18.00 Abschluss. Anschliessend **Apéro bis ca. 18.45** (vom SVEB offeriert)

Worum geht es?

Mai 2006: Das Volk sagt an der Urne ja zur **neuen Bildungsverfassung**. Seither hat der Bund den Auftrag und die Kompetenz, den Weiterbildungsbereich als Ganzes zu regeln (BV Art. 64a). Damit werden die ersten Weichen für eine neue Ausrichtung der Weiterbildungspolitik gestellt.

Januar 2008: Der **Bundesrat** beauftragt das Volkswirtschaftsdepartement (EVD) und das Departement des Innern (EDI), einen gemeinsamen Bericht zur Situation der Weiterbildungspolitik zu erstellen. Die Federführung liegt beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT).

Anfangs 2009: Der **«Bericht des EVD über eine neue Weiterbildungspolitik des Bundes»** geht in die Ämterkonsultation. Der Bericht bildet die Grundlage für die Entscheidung, welche Weiterbildungspolitik der Bund künftig vertreten wird. Die Diskussion im Bundesrat findet am 25. März statt: Der **Bundesrat blockiert den Bericht** ohne klare Begründung. Der Bericht wird nicht veröffentlicht. Die vorgesehene Expertenkommission kann nicht eingesetzt werden.

Seit 2006: Seit der Annahme der Bildungsverfassung befassen sich alle wichtigen Akteure im Weiterbildungsbereich mit dem **Thema «Weiterbildungsgesetz»**. Ihre Positionen und Vorstellungen zur künftigen Weiterbildungspolitik sind in vielen Punkten kontrovers.

Die Tagung bietet Gelegenheit, gemeinsame Interessen und Differenzen zu diskutieren und somit auch Druck auf den Bundesrat auszuüben.

Weitere Informationen zur Tagung: www.alice.ch/dv09

